



Das Königspaar-Interview

Knapp Fünf Monate regieren Kathrin und Martin Hunold nun schon über das Schützenvolk von Mönninghausen und Bönninghausen. In einem Interview sprachen die Majestäten jetzt über's Einparken, Emotionen und über den finalen Schuss:

SVN: Was waren Eure ersten Gedanken, als der Vogel fiel?

Kathrin (grinst): Ach Du Scheiße...

Martin: Gute Frage, gut dass er unten ist, und dann hab ich mich natürlich riesig gefreut.

Edda: Nächstes Jahr Schützenfest bin ich wieder eine normale Edda.

SVN: Es gibt ja nun einige zusätzliche Termine, wie regelt Ihr das mit den Kindern?

Kathrin: Alles zu organisieren ist schon sehr schwer, ohne Familie wäre das mit unseren Kindern nicht möglich.

Martin: Wobei unsere in Mönninghausen bei Feierlichkeiten häufig flach fallen und Störmede übernimmt.

SVN: Wie war das Gefühl auf der Theke nach dem Königsschuss?

Martin: Das war schon ein tolles Gefühl, Du stehst da oben, alle freuen sich und gratulieren.

Kathrin: Die Stimmung war Wahnsinn. Mein Papa ist Schütze durch und durch und hatte sogar Tränen in den Augen!

SVN: War es für Euch schwer, den Hofstaat zusammenzustellen?

Kathrin: Nein!

Martin (unterbricht): Eher schwer auszuwählen.

Kathrin: Wenn es nach uns gegangen wäre, dann hätten wir mindestens noch sieben Paare mehr genommen.

SVN: Was passierte eigentlich in der Zeit zwischen Wegbringen und Abholen des Königs?

Kathrin: Ich will nicht als Erstes antworten!

Martin (mit einem wissenden Lächeln im Gesicht): 10 Mütter, Omas und Tanten halfen, machten Schnittchen, nähten und taten. Ich habe mit dem Adju ein paar Schnäpse getrunken.





Das Königspaar-Interview

SVN: Ihr habt eine tolle Truppe, feiert gern und gut, und was rein geht, muss auch wieder raus. Wie klappt der Besuch des „Stillen Örtchens“ im Königinnenkleid?

Kathrin (lacht): Na Schnapp hoch und rückwärts einparken!

SVN: Was waren bislang die Highlights Eurer Regentschaft?

Kathrin : Der Ausmarsch in Geseke war der Oberhammer, da standen soooo viele Leute und vier Stunden waren die Zuschauer immer noch gut drauf. Netter Gruß an Frau Adju, die für die tollen Schilder gesorgt hat.

Martin: Mir fällt auch sofort unsere Abrechnung ein. Da haben wir bei uns den ganzen Tag lang mit Kind und Kegel gefeiert. Das Heinz-Peitz-Eierlied konnte man selbst noch in der Helle hören.



Das Königspaar privat:
Kathrin, und Martin mit den
Töchtern Edda und Franka.

